

Die Wahrheit

Von Anuri

Kapitel 14: Wer bist du?

Dieses Kapitel verdankt ihr meinen Lehrern. Dieses Kapitel widme ich meiner Freundin! Sie hat unsere Klippenwanderung in England verflucht! Trotzdem hatten wir Spaß! Also euch auch viel Spaß beim Lesen!

14. Kapitel Wer bist du??

Die Tür schwang auf und Hiro stürmte herein. Kyo und Yuki führen auseinander. Beide waren rot geworden. "Da ist so ein komischer Typ...", fing Hiro an. Kyo hörte ihm nicht zu. Ein vielleicht auch zwei Millimeter haben noch gefehlt, dann hätte er Yuki... "Dieser Typ hat Toru geküsst!" Kyo schaute Hiro an. Er sprang auf und stürmte los zu Torus Zimmer. Yuki und Hiro folgten ihm.

Momiji verließ gerade Harus Zimmer, als Kyo an ihm vorbei stürmte. Vorsichtshalber folgte er ihm ebenfalls. Kyo riss die Tür zu Torus Zimmer auf. Tatsächlich saß da ein Typ und hielt Torus Hand. Ganz ruhig drehte der Typ sich um und begrüßte sie. Kyo starrte ihn an. Der Typ sah gar nicht mal übel aus. Allerdings kein Vergleich zu Yuki. Er schüttelte den Kopf. Darum ging es jetzt wirklich nicht. Kurz suchte er Yukis Blick. Der Typ grinste. "Ich bin Toya und ihr seid die Somas?", fragte er. Irgendwie kam Kyo der Name bekannt vor. "Ja sind wir!", kam es gereizt von Hiro. Sein Blick fiel auf seine Uhr. "Entschuldigt mich!" und schon war er verschwunden. "Also ich bin Momiji.", sagte Momiji. Toya grinste und blickte Yuki an. Yuki fühlte sich unwohl unter Toyas Blick. Kyo bemerkte, dass Yuki anfing nervös zu werden. Sofort war er neben Yuki und stellte sich leicht vor ihn. "Ich bin Kyo und das ist Yuki!", kam es von ihm. Toya öffnete den Mund. Er wollte etwas sagen ließ es aber lieber. "Also wer bist du genau und was hast du mit Toru-chan zu tun?", meldete Momiji sich ungeduldig zu Wort. Schließlich wollte er so schnell wie möglich zu Haru zurück. Als Torus Name fiel, nahmen Toyas Augen einen traurigen Glanz an. "Vor zwei Jahren war ich mit ihr zusammen. Sie lernte mich bei ihren Nachforschungen kennen. Kurz vor diesen Vorfall hatte sie mich gebeten ihr zu helfen. Sie war kurz davor alles zu verstehen, es fehlte ihr nur noch ein Puzzelteil...", erzählte Toya. "Die Todesursache von Yuu und Sakura und warum sie als einzige nicht im Familienarchiv auftauchen.", kam es leise von Kyo. Toya nickte. Momiji und Yuki schauten ihn erstaunt an. Kyo holte ein Buch aus der Tasche. "Ich hatte es am Abend vor den Kampf noch gefunden. Eigentlich wollte ich es dir vor dem Kampf noch zeigen, aber du kamst so spät und danach hatte ich es einfach vergessen. Erst heute Morgen nach dem Alptraum ist es mir wieder eingefallen.", erklärte Kyo. Yuki hatte sich ein Blatt geschnappt und schrieb: *Sakura Soma?* "Sie ist das Katzeneto gewesen. Ihr fester Freund Yuu hatte den Fluch des Rattenetos." Yukis Augen weiteten sich.

"Ich hab auch nicht mehr als Toru herausfinden können.", sagte Toya leise. Wieder schrieb Yuki etwas. *Was für ein Alptraum?* Kyo schaute Yuki etwas verwirrt an und antwortet schließlich: "Ich habe von der Vergangenheit geträumt und Yuu war da!" *Vorhin, da hat Sakura mit mir gesprochen. Sie hat gesagt, dass er es beendet hat. War damit Yuu gemeint?* Noch während er schrieb wusste er, dass er recht hatte mit seiner Vermutung. Eine einzelne Träne lief über sein Gesicht. "Es war der falsche Weg den er gewählt hat.", sagte Kyo leise. Yuki schaute ihn traurig an. *Ich kann ihn verstehen! Wenn man so jemanden beschützen* Weiter kam Yuki nicht. Kyo zog ihn in seine Arme und drückte ihn fest an sich. "An so was darfst du nicht mal denken! Es war der falsche Weg. Ich werde einen anderen Weg finden.", kam es verzweifelt von Kyo. Yukis Augen weiteten sich etwas. Leise flüsterte: "Bitte versprich mir, dass du mich nicht alleine lässt." Yuki nickte leicht. "Gibt es einen Weg Toru und Haru zu helfen?", fragte Momiji. Toya nickte leicht: "Es gibt einen Weg! Aber er ist..."

"Vollidiot!! Was glaubt er eigentlich wer er ist? *Wir fahren nach England, jetzt!* Der Typ hat sie nicht mehr alle! KYO! Ich kann nicht mehr!", zeterte Kagura. Kyo stöhnte. Ganz Unrecht hatte sie ja nicht. Toya hatte sie einfach nach England geschleift und machte mit ihnen eine Klippenwanderung! Warum er das tat? Keine Ahnung! Das einzige was sie wusste war, dass es irgendwas mit Haru und Toru zutun hat! Na ja, sie hofften es zumindest! "Wozu soll das ganze gut sein?", kam es mürrisch von Hiro. "Also mir macht es Spaß!", erwiderte Kisa. Kyo und Momiji grinnten. Yuki war stehen geblieben. Kyo drehte sich fragend zu ihm um.

Ich find es auch schön

Momiji lachte. "Es ist lange her, dass wir alle was gemeinsam gemacht haben!" Yuki nickte heftig. Kyo lächelte: "Wenn Toru und Haru wieder bei uns sind, können wir ja noch mal eine Klippenwanderung machen!", sagte er. Wieder blieb Yuki stehen. "YUKI! Könntest du aufhören andauernd stehen zu bleiben und mit deiner blöden Schreibrtafel rumzuspielen!", rief Kagura wütend. Kyo und Momiji drehten sich zu Yuki um.

Versprochen?

Die beiden schauten erst etwas irritiert, doch dann nickte Kyo und sagte leise: "Versprochen!" Yuki lächelte. Nein, er strahlte richtig. Momiji grinste. Hoffentlich konnte Kyo sein Versprechen auch halten. "Können wir endlich weiter?", zischte Kagura. "Warum bist du überhaupt mitgekommen?", fragte Kyo leicht gereizt. "Einer muss ja auf dich aufpassen!", erwiderte Kagura. Kyo schüttelte genervt den Kopf. Er schnappte sich Yukis Hand und zog ihn weiter. "ICH WILL AUCH!", rief Kagura. Alle ignorierten sie. "Gemeinheit!", sagte sie leise und setzte sich wieder in Bewegung. Ihren Blick hatte sie auf den Boden gerichtet, damit sie nicht über einen Stein stolperte und von der Klippe stürzte, denn der Pfad, wenn man ihn als solches bezeichnen konnte, war verdammt schmal. Sie folgte Toya weiter. Kagura nörgelte weiter genauso wie Hiro.

Kyo war stehen geblieben um den anderen über die rutschigen und großen Steine zu helfen. Momiji und Yuki nahmen seine Hilfe dankbar an. Kagura weigerte sich strikt Kyos Hand wieder loszulassen. Kisa schaute etwas hilflos auf die Steine. Schließlich lief Kagura Kyo los. Kyo atmete aus und schnappte sich Yukis Hand. Kisa wurde von Hiro überholt und hielt ihr seine helfende Hand hin. Sie lächelte und griff nach seiner Hand.

Kyo ließ Yukis Hand nicht wieder los. Yuki war leicht rot.

"Die Aussicht ist der Wahnsinn!", sagte Kagura staunend. Die anderen hatten es sich bereits gemütlich gemacht. Keiner sprach es aus doch alle wussten es. Es hatte ihnen allen Spaß gemacht. Das Band zwischen ihnen war neu geknüpft worden. Es war stärker und schöner als vorher!